



DR. HEINZ FISCHER
ZWEITER PRÄSIDENT DES NATIONALRATES

Herrn
Dkfm. Hans Schroeder-Rozelle

Fuchsweg 1
D-71083 Herrenberg

Wien, am 11. Juni 2003

Dr.hfi/ih

Sehr geehrter Herr Diplomkaufmann!

Ich bin mir der Problematik, die Sie in Ihrem email vom 20. Mai 2003 angeschnitten haben, voll bewusst. Ich kenne aber Direktor Peter Noever seit vielen Jahren als jemanden, der in seiner Arbeit im MAK ganz bestimmt nicht die Delikte von Otto Muehl in irgend einer Weise bagatellisieren will, sondern dem es um eine Aufarbeitung dieses tragischen Bereiches geht. Frau Abgeordnete Muttonen hat mir eine Kopie ihres Antwortbriefes an Sie, sehr geehrter Herr Schroeder-Rozelle, übermittelt und ich glaube, dass sie recht gut formuliert hat, was in diesem Zusammenhang von politischer Seite gesagt werden kann, wobei wir immer sehr darauf Bedacht sein müssen, uns nicht in Dinge einzumischen, die ohne Einmischung der Politik entschieden werden müssen.

Ich danke jedenfalls für Ihre Hinweise und bleibe mit besten Grüßen